

Rückert, Friedrich: 77. (1836)

- 1 Aus jungen Augen sieh die Welt stets neu entfaltet;
- 2 Glaubs deinen alten nicht, sie sei mit dir gealtet.

- 3 Ein alter Vogel lernt nicht mehr; kommt her, ihr jungen,
- 4 Und singen lernt von uns, doch nicht wie wir gesungen;

- 5 Nein, immer besser zu! denn Alles muß auf Erden
- 6 Doch immer besser, auch der Sang der Vögel werden.

- 7 Und macht ihr's besser nicht, so denkt doch daß ihr's macht;
- 8 Wir haben ebendas zu unsrer Zeit gedacht.

- 9 Was ist die Aehnlichkeit, und was der Unterschied?
- 10 Wir sangen, und ihr singt, das neuste schönste Lied.

(Textopus: 77.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7578>)